



Andre Zelck/DRK

JRK und Schule

Kinder und Jugendliche erreicht man dort, wo sie sich regelmäßig aufhalten – nämlich in der Schule. Deshalb ist das Jugendrotkreuz mit seinen Angeboten auch dort vertreten.

In der Schule können z. B. Unterrichtseinheiten oder Projekttag durchgeföhrt, Materialien verteilt oder Arbeitsgruppen begleitet werden. Nachwuchsförderung, Vernetzung zwischen Jugendverband und Schule, Beratung rund um Aktionen in der Schule, Best-Practice-Beispiele sammeln und mit Rat und Tat zur Seite stehen – das sind die Aufgaben des Landesverbandes.

Erste Hilfe in Grundschulen

So wie das Jugendrotkreuz Kinder in den JRK-Gruppen an die Erste Hilfe heranführt, so tut es das auch in den Grundschulen. Erste-Hilfe-Themen in der Grundschule bieten die Möglichkeit für nachhaltiges Lernen, das in vielen bedeutenden Kompetenzbereichen bei Kindern zu positiven Effekten führt: So fördert es beispielsweise ihre Zivilcourage und ihr Selbstbewusstsein. Eine bereits in der Grundschule beginnende Heranführung an die Erste Hilfe kann einer Entstehung von Hemmschwellen bei Hilfeleistungen frühzeitig entgegenwirken. Zugleich werden die Handlungskompetenz der Kinder und ihr Selbstwertgefühl gestärkt sowie die Begeisterung dafür geweckt, Verantwortung zu übernehmen. Darüber hinaus

werden Sozialkompetenzen der Kinder und Jugendlichen mit Werten wie Hilfsbereitschaft, Rücksicht und Einfühlungsvermögen geschult und mit Leben gefüllt. Die Kinder begreifen durch handlungsorientierten Unterricht den Sinn und den Inhalt dieser Werte. Erste-Hilfe-Themen können im Unterricht, an Projekttagen, mit einem Parcours oder auch als Arbeitsgruppe vermittelt werden.

Nach erfolgreicher kindgerechter Erste-Hilfe-Ausbildung (z. B. in Klasse 3) werden die Schülerinnen und Schüler dann als „Juniorhelferinnen und -helfer“ aktiv. Sie können in den Schulpausen und bei Veranstaltungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten Erste Hilfe in der Grundschule leisten.

Als einen kleinen Einstieg können die Module 1 und 2 aus der Lehrunterlage „Erste Hilfe mit Selbstschutzhinhalten“ vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe genutzt werden. Dafür wurden zwei Ausbildungen angeboten.

Um die Erste-Hilfe-Schulung der Kinder zu unterstützen, hat das Jugendrotkreuz Klappmaulpuppen angeschafft, die die DRK-Kreisverbände kostenlos ausleihen können.